

# Can I call you Baby? - III/III

Von Scarlet\_Queen

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Elsa x Rapunzel</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Aurora x Belle</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Alice x Wendy</b> .....	7

## Kapitel 1: Elsa x Rapunzel

### 01.morgen

„Freust du dich schon?“, fragte Anna ihre Schwester Elsa am Abend und diese lächelte nur in Tagträumereien schwelgend, denn morgen würde Rapunzel wieder zu Besuch kommen.

### 02.Winter

„Das nächste Mal wirst du mich in Corona besuchen“, meinte Rapunzel lächelnd und fügte hinzu, wie schön der Rosengarten dann erblühte, vorausgesetzt Elsa hatte nicht vor auch ihr Königreich mitten im Sommer einzuschneiden.

### 04.Hand/Hände

„Es ist okay“, flüsterte Rapunzel und legte vorsichtig ihre Hände aufs Elsas, die ängstlich das Eis betrachtete, dass sich langsam um ihre Finger bildete und dann schließlich langsam zurück kroch, bis nur noch ihre Hände sich berührten und Rapunzel Elsa strahlend ansah und lächelnd meinte, sie hätte die ganze Zeit gewusst, dass Elsa sie nicht verletzen würde.

### 08.Gedicht

Nur an zwei Tagen im Jahre war es ihnen gegönnt sich zu sehen,  
der Königin des Winters und der Prinzessin des Sommers,  
denn im Sommer muss der Winter gehen  
und der Sommer erfriert im kalten Winter.

### 09.abweisend

„Habe ich dir irgendwas getan?“, fragte Rapunzel und blickte Elsa verwirrt an, die sie die ganze Zeit über ignoriert hatte und ihr aus dem Weg gegangen war, doch nun wollte Rapunzel eine Erklärung haben für ihr Benehmen, doch als Elsa ihr schließlich erklärte, was sie empfand, wusste sie nicht, wie sie reagieren sollte.

### 17. Eis ~~14. Kinderspiel~~

„Ich glaube nicht, dass sie ein Monster ist“, meinte Rapunzel und nahm lächelnd die Decke an, welche Eugene ihnen geholt hatte, während sie selbst am Springbrunnen stand und dabei das zu Eis gefrorene Wasser begutachtete, in dem sich die Sonnenstrahlen brachen und bunte Farben, einem Regenbogen gleich, auf den Boden warfen und Rapunzel das Gefühl gaben, dass diese Königin einfach nur Angst und bestimmt nichts Böses im Sinn hatte.

### 15.Verrat

„Elsa, du musst mir glauben!“, rief Rapunzel ihr zu und versuchte ihr zu versichern, dass sie ihre Freundin nicht verraten habe, doch diese wandte sich ohne ein Wort von ihr ab und so musste sie zusehen, wie Elsa von den Männern abgeführt wurde, die sie als Monster bezeichneten.

### 16.schwarz

Elsa betrachtete die verschiedenen Bilder, die Rapunzel schon gemalt hatte und

lächelte, als ihr auffiel, dass sie für kein einziges Bild die Farbe schwarz benutzt hat und Rapunzels Gemälde so noch mehr vor Lebensfreude strahlten.

### **21.Stirn**

Rapunzel blickte Elsa nervös an und diese beugte sich nach vorne, um ihr zuerst auf die Stirn zu küssen und ihr dann leise ins Ohr zu flüstern, wie süß Rapunzel mit ihren kurzgeschnitten Haaren doch aussah.

### **28.hämmern**

Rapunzels Herz hämmerte wild, als sie das Schloss erreicht hatte, doch sie erlaubte sich keine Pause, sondern ging weiter, denn sie musste Elsa unbedingt sehen.

### **29.Sterne**

Lachend tanzte Anna durch ihr Zimmer, während Elsa Schneeflocken von der Decke rieseln ließ und Rapunzel ihr magisches Lied sang, sodass die Schneeflocken wie goldene Sterne aussahen.

### **31.solide**

Elsas Geständnis an Rapunzel, was sie für sie empfand, war so vollkommen ohne jegliche Ausschweifung, ohne jegliche Extravaganz, sondern nur ein einfaches „Ich liebe dich, Punzie“ und doch war es das Schönste, was Rapunzel je gehört hatte.

### **32.zaubern**

Nachdem Anna gefragt hatte, welche Zauberkraft wohl cooler wäre – die Heilkraft oder die Kontrolle über das Eis – hatten sich die beiden Freundinnen in einer Diskussion verfangen, über die sie selbst Jahre später immer wieder diskutieren würden.

### **38.leer** *Elsa/Rapunzel*

Es sei eine Katastrophe, noch schlimmer als ein Weltuntergang, mit diesen Worten hatte Anna Rapunzel gerufen und übereilt war diese in den Thronsaal gestürzt um dort eine verzweifelte Elsa zu finden, die laut darüber klagte, dass keine Schokolade mehr vorhanden war – und das an einem Sonntag!

### **50.Fenster** ~~40. Vertrauen~~

Als Rapunzel am nächsten Morgen aufwachte und die Eisblumen am Fenster sah, wusste sie, wer ihr diese geschenkt hatte, denn schließlich wuchsen Eisblumen nicht einfach so mitten im Sommer.

### **45.Feder**

Schon seit einiger Zeit beobachtete die junge Königin, wie Rapunzel scheinbar federleicht und voller Eleganz über das Eis glitt und zu gerne wollte sie dieses Mädchen näher kennenlernen, dass so voller Lebensfreude strahlte, dass sie trotz ihres kurzen, braunen Haares wie die Sonne zu strahlen schien.

### **46.Zuflucht**

Sie hatte Schutz gesucht und dann in den Tiefen des Waldes diesen einsamen Turm entdeckt, der nur oben an der Spitze ein Fenster trug und so hatte sie ihre Eiskräfte genutzt, um einen Weg nach oben zu bauen, doch nie hätte sie erwartet, dass dort

oben schon jemand auf sie warten würde.

## Kapitel 2: Aurora x Belle

### 03.niemals

Im Traum traf Aurora das hübscheste, klügste und liebenswerteste Mädchen von allen und so wünschte sie sich, dass dieser Traum niemals enden würde.

### 05.Traum

„Wenn du aufwachst, erzählst du mir dann von deinem Traum?“, fragte Belle und beugte sich nach vorne um der schlafenden Prinzessin einen Kuss auf die Lippen zu hauchen.

### 06.fest

Die Tür war fest abgeschlossen und es dauerte eine Weile, bis Belle sie geöffnet hatte, doch dann schaffte sie es eines Tages das Schloss zu knacken und betrat den Westflügel, der ihr verboten war und alles, was sie antraf, war eine junge Prinzessin schlafend auf einem Bett, das mit Rosen umgeben war.

### 10.tausend

„Das sind doch bestimmt über tausend Stück“, meinte Aurora erstaunt und sah sich in der riesigen Bibliothek um, die Belle ihr gezeigt hatte und fragte dann, ob Belle diese wirklich alle gelesen hatte.

### 13.Rose/n

„Deine Prinzessin soll auf ewig schlafen“, verkündete die dunkle Fee und deutete auf die Rose, die Belle in ihren Fingern hielt, „wenn du es nicht schaffst sie zu retten, bevor auch das letzte Blütenblatt verwelkt.“

### 18.Wiedersehen

Voller Vorfreude riss Belle das Geschenkpapier und drückte dann überglücklich das Buch an ihre Brust, denn endlich ging es wieder zurück nach Hogwarts.

### 22.enthusiastisch

Es dauerte lange, bis Belle eine Buchreihe fand, für die Aurora genauso enthusiastisch schwärmte, wie sie selbst, aber schließlich gelang es ihr und die beiden Freundinnen konnten stundenlang nur über eben jene Buchreihe reden.

### 23.Dummkopf

Was für ein Dummkopf, dachte Aurora bei sich, als sie hörte, wie sich der Jäger und selbst ernannte Frauenheld Gaston über Belles Buch beschwerte, dass gar keine Bilder enthielt und war erfreut zu sehen, dass Belle genauso wenig von Gaston hielt wie sie selbst.

### 25.Glas

Auroras Gefühle für Belle waren glasklar und trotzdem hatte sie nicht den Mut, ihr zu gestehen, was sie für sie empfand, denn sie fürchtete sich davor, dass ihre Gefühle nicht erwidert werden würden und ihr Herz dann so wie Glas zerbrechen würde.

### **27. Blauer Fleck**

Normalerweise war Belle wirklich pingelig, was ihre Bücher anging, aber der blaue Fleck, der sich auf ihrem liebsten Märchenbuch gebildet hatte, weil Aurora Farbe darauf gekleckert hatte, machte die Geschichte irgendwie noch spannender.

### **33. Flieder**

„Sieh nur, der Frühling steht vor der Tür“, meinte Aurora und deutete auf den Fliederstrauch, dessen Knospen sich langsam zu öffnen begannen und sie drückte Belles Hand um ihr dann einen sanften Kuss auf die Wange zu hauchen.

### **36. Schnörkel**

Mit einem großen Schwung setzte Aurora ihre beiden Initialen in eleganter, verschnörkelter Schrift unter die Hochzeitseinladungen, die sie an ihre Freunde und ihre Verwandte versenden würden.

### **37. nackt**

„Belle-Schätzchen, du solltest wirklich dein Buch weglegen“, flötete Aurora, doch Belle nickte nur und blätterte die Seite um und erst als Aurora ihre Hand auf das Buch legte, hob sie schließlich den Kopf, blickte sie erstaunt an und legte schließlich doch das Buch zur Seite.

### **39. Tür \*)**

Aurora liebte es, wie Belle ohne Weiteres in einem Buch abtauchen und alles um sich herum vergessen konnte, doch manchmal verstand sie nicht, wie ihre Freundin so lange um einen verstorbenen Buchcharakter trauern konnte, so wie sie es gerade bei dem sechsten Band ihrer Lieblingsreihe *Das Spiel der Throne* tat.

### **43. Ring**

Egal, wie oft Belle auch bettelte, Aurora blieb stur und weigerte sich, den von ihr ausgesuchten Spruch in die Eheringe der beiden eingravieren zu lassen.

### **44. Punkt**

„Siehst du das?“, fragte Belle und deutete auf den letzten Punkt hinter dem Satz *Alles war gut* und auf Auroras verständnislosen Blick hin erklärte sie ihr, dass dies der letzte Punkt war, der die Geschichte beendete, von der Belle sich wünschte, sie würde nie enden.

### **49. erschöpft**

Beide waren müde und erschöpft und hätten mehrere Stunden Schlaf gebrauchen können, doch trotzdem legte Aurora die nächste DVD ein, damit der *Game of Thrones*-Marathon der beiden Mädchen weitergehen konnte.

## Kapitel 3: Alice x Wendy

### 07.Durst

Durst hatte sie zum Büfett getrieben und als sie dort an dem Tisch, auf dem reichlich Speisen und Getränke standen, und beide nach der letzten Flasche Limonade griffen, so war dies ihre erste Begegnung und der Beginn einer wundervollen Freundschaft.

### 11.werfen

Hin und her flog der Ball über das Netz in der Mitte, die beiden Mädchen schlugen sich diesen immer wieder zu und die Köpfe der Zuschauer flogen von links nach rechts um das Spiel der beiden zu verfolgen, denn sie lieferten sich einen erbitterten Kampf und keine war bereit, die andere gewinnen zu lassen, doch schließlich gelang es Alice das Match für sich zu entscheiden.

### 12.Schnecke

Fasziniert blickte Alice der Schnecke dabei zu, wie diese sich in langsamen Tempo über den nassen Felsen vorwärtsbewegte und reagierte nicht auf Wendy Rufe, sie solle ins Haus kommen, denn zu groß war ihre Neugierde, wo es diese Schnecke hintrieb.

### 17.unwichtig

„Ich muss zugeben, dass ich früher einmal für ihn geschwärmt habe“, gestand Wendy und drückte dann die Hand ihrer Freundin, ehe sie hinzufügte, dass Peter Pan schon längst Vergangenheit sei und nichts, was zwischen ihnen gewesen war, war wirklich wichtig gewesen.

### 19.Versteck

Nana war die Erste, die die beiden schlafenden Mädchen entdeckte, während die Erwachsenen noch auf der Suche nach ihnen waren und weil sie wusste, wie anstrengend dieser Tag gewesen war, entschied sie sich, die beiden einfach weiterschlafen zu lassen und nur den Erwachsenen Bescheid zu geben, dass ihre geliebten Töchter wohlauf und in Sicherheit waren.

### 20.festkrallen

Schluchzend klammerten sich die beiden Freundinnen aneinander und erklärten weinend, sie wollten nicht getrennt werden und selbst die Versuche ihrer Mütter ihnen zu erklären, dass sie sich schon im Herbst wiedersehen und in der Zwischenzeit Briefe schreiben könnten, scheiterten ergebnislos.

### 24.behutsam

Mitfühlend drückte Alice die Hand ihrer Freundin und spendete ihr Trost, denn sie wusste, wie schmerzhaft es sich anfühlte, zu wissen, dass einem der Eintritt in jenes magische Land von nun an für immer verwehrt bleiben würde.

### 26.Feiertag

„Heute ist ein Feiertag!“, erklärte Alice der noch verschlafenen Wendy und als diese sie verwundert fragte, was denn heute für ein Feiertag sei, entgegnete Alice, dass sie

heute ihren Nichtgeburtstag feiern würden.

### **30.Picknick**

Ein angenehm warmer Sommertag, der Duft von frischem Gras gemischt mit dem von süßem Gebäck, in der Ferne war Vogelzwitschern zu hören – es war wirklich ein perfekter Tag für ein Picknick nur zu zweit.

### **34.waschen**

„Eine Dame benimmt sich nicht so!“, lachte Alice und bewarf ihre Freundin mit Schlamm und Wendy stürzte sich kichernd auf sie und als sie schließlich aufhörten, waren ihre Kleider verschmutzt und sie mussten sich eine Standpauke ihrer Mütter anhören, wie schwer es war diese Flecken wieder herauszuwaschen.

### **35.Geschichte**

„Es ist nicht nur eine Geschichte, oder? Ich weiß, dass es wahr ist!“, meinte Wendy und die junge Autorin blickte bei diesen Worten auf, blickte in ein lächelndes Gesicht und stürzte jauchzend nach vorne, um ihre Kindheitsfreundin, die sie seit Jahren nicht mehr gesehen hatte, endlich wieder in die Arme schließen zu können.

### **41.Bruch**

Als Wendy ihre Freundin mit diesem Jungen sah – lächelnd und Händchen haltend – fühlte es sich an, als würde etwas tief in ihr zerbrechen und sie wünschte sich, sie hätte ihrer Alice schon viel früher gestanden, was sie für sie empfand.

### **42.elegant**

Wirklich elegant sahen die ersten Flugversuche von Alice nicht gerade aus, aber das kümmerte Wendy nicht sonderlich, denn ihre einzigen Gedanken drehten sich darum, was Alice ihr gerade gesagt hatte.

### **47.Faustschlag**

Alice hatte all ihren Mut gebraucht, um Wendy zu gestehen, dass sie mehr für sie als nur Freundschaft empfand und so traf es sie wie eine Faust ins Gesicht, als diese einfach nichts sagend wegrannte.

### **48.rennen**

Wendy wusste, es war feige gewesen, einfach wegzurennen, doch ihr Körper hatte einfach reagiert und nun wusste sie nicht, wie sie ihrer Freundin wieder unter die Augen treten konnte.

### **50.Mistgabel**

Ferien auf dem Reiterhof klang nach einer wirklich wundervollen Idee für die beiden Freundinnen, doch das dazu auch das tägliche Ausmisten des Stalles gehörte, hatte ihnen niemand gesagt.